

Wichtiger Schritt aufs sozialpolitische Paket

Autor(en): **Ziegler, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **98 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923747>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wichtiger Schritt aufs sozialpolitische Parkett

Daniel Ziegler, Sonos
Beauftragter für Sozialpolitik

Sonos und pro audito schweiz möchten in Zukunft sozialpolitisch enger zusammenarbeiten und ihr Engagement verstärken. Zu diesem Zweck ist eine sozialpolitische Kommission gebildet worden. Diese Kommission besteht aus 9 Mitgliedern beider Dachverbände. Sie vertreten die Interessen der Selbst- und Fachhilfe.

Als wichtigste Ziele werden die Mitwirkung bei der politischen Meinungsbildung und eine koordinierte Interessenvertretung bezeichnet. Das Lancieren von eigenen politischen Vorstössen und mehr Öffentlichkeitsarbeit werden ebenso verfolgt.

Ziele und Aufgaben

Die Kommission hat sich bereits zu zwei Sitzungen getroffen und über seine Ziele und Aufgaben diskutiert. Die Mitglieder haben übereinstimmend festgestellt, dass die Sozialpolitik ein wichtiges Instrument der Verbandsarbeit von sonos und pro audito schweiz darstellt. Sie will sich deshalb aktiv am politischen Meinungsbildungsprozess beteiligen und seine Position einbringen. So wird sie zukünftig zu Gesetzesvorlagen, Vernehmlassungen und Verordnungen Stellung nehmen. Nach Bedarf werden auch eigene Themen zur Diskussion gebracht und politische Vorstösse lanciert. Die Sichtweise der Institutionen und der Betroffenen sollen dabei in den Vordergrund gerückt werden. Grundsätzlich will man sich dafür einsetzen, hörbehinderte Menschen zu stärken und ihnen und ihren Anliegen mehr Gewicht zu geben. Die Informationstätigkeit für interne und externe Zielgruppen soll verstärkt werden.

Koordinierte Interessenvertretung

Als weiteres wichtiges Ziel wird eine koordinierte Interessenvertretung angestrebt. Die Interessen von sonos und pro audito



schweiz werden in der DOK (Dachorganisationenkonferenz), in der sozialpolitischen Kommission von AGILE (Dachverband der Selbsthilfeorganisationen) und im Gleichstellungsrat der Fachstelle égalité-handicap vertreten. Die Vertreter wünschen sich von der Kommission Positions- und Argumentationsunterstützung und verbandspolitischen Rückhalt. Die Sitzungen werden daher so abgestimmt, dass die Geschäfte der externen Kommissionen vorberaten werden können. Die Kommission wird zu einem wichtigen Instrument für eine koordinierte und gestärkte Interessenvertretung.

Sozialpolitische Agenda

Die Kommissionsarbeit im kommenden Jahr richtet sich zunächst nach der nationalen politischen Agenda. Als Schwerpunkte stehen die Vernehmlassung des Bundesrates zur 5. IVG-Revision und zum Rahmengesetz "Neuer Finanzausgleich" auf dem Programm. Beide werden im Frühling erwartet. Von besonderer Bedeutung ist die Mai-Abstimmung über die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 1.8%. Sie soll die arg verschuldete AHV und IV entlasten. Bereits an der letzten Sitzung hat die Kommission



festgestellt, dass angesichts der dramatischen Lage der IV die Erhebung von 0.8% Mehrwertsteuer eine politische Notwendigkeit darstellt. Bei einer Ablehnung der Vorlage wären Rentnerinnen und Rentner und die Sozialwerke der privaten Invalidenhilfe ernsthaft bedroht. Die Kommission wird die Ja-Parole empfehlen und prüfen, ob und in welcher Form sie sich aktiv am Abstimmungskampf beteiligen will. Im September wird voraussichtlich über die Verfassungsänderung zum Neuen Finanzausgleich abgestimmt. Die Kommission wird nach der Vernehmlassung zum NFA-Rahmengesetz über eine Abstimmungsempfehlung und eine Beteiligung am Abstimmungskampf diskutieren

Zusammensetzung der Kommission

Die Kommission möchte ein breites Spektrum der Interessen seiner Mitglieder vertreten und ist entsprechend zusammengesetzt:

- Herbertz Erich, Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Basel, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Sozialtätigen im Gehörlosenwesen.
- Näf Beat, Gesamtleiter Zentrum und Schweiz. Schule für Schwerhörige Landenhof, Vertreter der Sonderschulen
- Roost Christof, Vorstand von Sonos, Kommissionspräsident.
- Schmidhauser Thomas, Zentralsekretär pro audito schweiz, Mitglied der DOK Dachorganisationenkonferenz
- Walther Ruth, Vertreterin der Betroffenen, schwerhörig, im Pflegeberuf tätig
- Winkler Bernhard, Leiter der Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Hörbehinderte Uetendorfberg, Vertreter der Heime
- Ziegler Daniel, Beauftragter für Sozialpolitik von Sonos, Kommissionssekretär, Mitglied der sozialpolitischen Kommission von Agile
- Zurfluh-Müller Irène, Vertreterin der Betroffenen, schwerhörig, als Sozialpädagogin tätig. Mitglied im Gleichstellungsrat und in der Sozialpolitischen Kommission von Agile
- Zürrer Gerda, Vertreterin der Betroffenen, CI-Trägerin, juristische Tätigkeit